

Yume

eine One Piece Story

Von Mizuki_chan

Kapitel 11: Ein Geschenk für Dadan

Schon bald lag die Wetterinsel weit hinter der Sunny, das Schiff hatte wieder Kurs gesetzt auf die nächste Insel die der Lokpot anzeigte.

„Gut und nun den Kurs halten Franky“, sagte Nami zu dem Cyborg der am Ruder des Schiffes stand, er nickte und drehte das Steuerrad so dass die Sunny auf Kurs blieb. Der Wind tat sein übriges so konnte der Blauhaarige das Steuerrad loslassen und sich um seine Erfindungen kümmern.

Zorro hatte sich in sein Trainingszimmer zurückgezogen und stemmte wieder seine Gewichte, Chopper und Lysop hatte sich auf die Reling gesetzt und waren am angeln. Robin hatte es sich in einem Liegestuhl bequem gemacht und las ein Buch, Ruffy hockte auf dem Kopf der Sunny und sah auf Meer hinaus, Sabo und Ace machten einen Übungskampf wie früher, Nami war noch immer am Karten studieren.

Sanji stand in der Küche, der Blonde war das Mittagessen am vorbereiten, Brook spielte auf seiner Violine und sang dabei leise und Kasumi die lehnte sich mit dem Rücken an den Mast der Sunny und lies sich den Wind um die Nase wehen.

Ihre Hände waren noch immer mit Verbänden umwickelt, dank Chopper und seiner Salbe hatte sie kaum Schmerzen und der Heilungsprozess hatte schon begonnen, das Mädchen genoss die Ruhe die immoment herrschte.

Doch diese Ruhe sollte gleich vorbei sein „Oi Leute das Mittagessen ist fertig“, rief Sanji aus der Kombüse „Wahuu Essen“ rief Ruffy drehte sich herum und sprang vom der Galionsfigur und rannte zu dem Blondem.

Dieser packte den Strohhut am Kragen als dieser an ihm vorbei rannte „Nicht so schnell Ruffy andere wollen auch was Essen“, sagte der Smutje und zog den Gummijungen ein Stück zurück.

Der Schwarzhaarige zog eine Schnute „Aber Sanji ich hab Hunger“, sagte er dabei legte er beide Hände auf den Bauch der laut zu knurren begann, der Blonde zündete sich gerade eine Zigarette an, zog dann genüsslich an ihr und blies den Rauch wieder aus.

Dann sah er Ruffy an „Das ist mir gerade Mal egal du wartest“, sagte er streng langsam kamen dann auch schon die anderen zu der Kombüse, Sabo legte seinem kleinen Bruder die Hand auf den Kopf „Na los“ sagte er und wuschelte der Schwarzhaarigen durch das Haar. Der Gummijunge grinste und ging dann mit Sabo in den Innenraum, dort setzte er sich dann mit den Blondem an den Tisch zu den anderen, nachdem alle Platz genommen hatten begann Sanji das Essen auszuteilen.

„Na dann guten Appetit alle zusammen“, sagte Franky, klatschte dabei seine Riesen

Hände zusammen , aus denen dann zwei kleine Hände kamen mit denen er dann die Esstäbchen packte und zu Essen begann.

Nur Kasumi saß stumm da und starte ihr Essen an „Was ist den los Kasumi hast du keinen Hunger?“ fragte Zorro der neben dem Mädchen saß und diese aus denn Augenwinkel her ansah „Doch ich hab Hunger nur...“ sagte sie und sah auf ihre Hände. Zwar tat es nicht mehr so weh aber Chopper hatte ihr eindringlich gesagt das sie die Hände schonen musste damit sie ohne Narben zu hinterlassen heilen konnten, der Grünhaarige seufzte als auch schon Sabo den Kopf hob.

Der Blonde saß dem Mädchen und dem Schwertkämpfer gegenüber und hatte alles mitbekommen „Oi Kasumi komm doch mal hier her zu mir“, sagte er zu der Braunhaarigen, Kasumi sah ihren großen Bruder an, nickte und stand dann auf. Noch während das Mädchen um denn Tisch herum lief zog Sabo den Teller der Kleinen zu sich an den Platz, als diese nun neben ihm stand.

„Was ist denn Oni-chan?“ fragte sie den Blondem, dieser schlug mit der flachen Hand auf die Sitzbank „Na los setz dich“, antwortete Sabo seiner kleinen Schwester, diese nickte und setzte sich dann neben den jungen Mann.

Dieser hatte seine Stäbchen beiseite gelegt und nahm dann die von Kasumi in die Hand, vorsichtig nahm er etwas Reis auf und streckte dann die Stäbchen mit dem Reis der Braunhaarigen entgegen „Sag A“, sagte Sabo und grinste.

Das Mädchen sah ihren großen Bruder mit großen Augen „Oni-chan was soll das werden?“, fragte sie ihn, dabei legte sie den Kopf leicht zur Seite, Sabo grinste noch breiter „Na was wohl ich will dich füttern“.

Kasumi lächelte verlegen, so war Sabo immer zuvorkommend und liebevoll, das Mädchen öffnete den Mund, so das Sabo das Essen in den Mund legen konnte. So ging es weiter bis die Braunhaarige satt war, es sah schon recht putzig aus wie die beiden so da saßen.

Nachdem Kasumi satt war begann auch Sabo zu Essen, nicht das Ruffy noch auf die dumme Idee kam ihm das Essen wegzuessen, schon nach recht kurzer Zeit waren alles satt und Sanji begann die schmutzigen Teller vom Tisch zu Räumen.

„Mann bin ich aber satt“ sagte Lysop und legte seine linke Hand auf Bauch auch denn anderen erging es nicht anders, Sanji war wirklich ein klasse Koch „So ich werde hier noch sauber machen“ sagte der Koch zu seinen Freunden und ließ schon mal das Wasser in die Spüle laufen.

Die Piraten standen auf, sie wussten das Sanji es hasste wenn man ihm im Weg stand so ging jeder seiner Beschäftigung wieder nach, Chopper und Kasumi waren im Krankenzimmer verschwunden das Rentier wollte den Verband an den Händen des Mädchens wechseln und mit neuer Salbe versorgen.

Langsam und behutsam begann der Schiffsarzt die Bandagen zu lösen, an einigen stellen ziepte es ein wenig da der Verband ein wenig an der Haut klebte und Chopper es ja irgendwie lösen musste.

Nun betrachtete Chopper die Hände und sagte dann nach einigen Minuten „ Sie heilen schneller als gedacht, das ist sehr gut ich denke in ein paar Tagen dürfte alles restlos verheilt sein Kasumi“, sagte das Rentier und griff nach einer rotbraunen Dose in dem sich die Brandsalbe befand und schmierte diese der Braunhaarigen auf die Händen und Bandagierte diese wieder.

Das kante dauerte nicht mal eine halbe Stunde und schon war alles vorbei „Danke Chopper“, sagte das Mädchen und gab dem Arzt einen Kuss auf die Stirn, Chopper starte das Mädchen mit großen Augen an und wurde dann ganz rot „Ach was, hab ich doch gerne gemacht“, sagte er und rieb sich mit dem rechten Huf am Hinterkopf.

Kasumi lächelte leicht stand auf und ging nach draußen, das Mädchen stellte sich an die Rehling und sah auf das weite Meer hinaus und ließ sich die salzige Seeluft um die Nase wehen, dabei schloss das Mädchen die Augen und stand so einige Minuten regungslos da als der schrei einer Möwe sie aus ihren Gedanken riss.

Ein breites grinsen breitete sich auf dem Gesicht des Mädchens aus, die Braunhaarige wirbelte herum und rannte in Richtung Kombüse und riss die Türe regelrecht auf so das Sanji zusammenfuhr und beinah den Teller den er gerade am Abtrockne war beinah fallen lies.

„Kasumi man hast du mich erschreckt was ist den los, ist irgendwas passiert?“, fragte der Koch als Kasumi auch schon vor dem Kalender stehen blieb „Hatte ich doch recht“ sagte das Mädchen zu sich und grinste noch breiter auf Sanjis frage reagierte sie erst gar nicht.

Der Blonde legte den Teller beiseite und ging dann zu der Braunhaarigen hinüber, dort angekommen legte er Kasumi die Hand auf die Schulter „Hy was ist den los?“, fragte er das Mädchen noch einmal als diese den Kopf leicht nach hinten drehte „Dadan hat in einer Woche Geburtstag“, antwortete sie ihm.

Ein riesengroßes Fragezeichen schwebte über Sanjis Kopf „Dadan wer soll das denn sein?“ fragte der Blonde das Mädchen.

Kasumi drehte sich nun ganz zu Sanji herum und antwortete ihm „Dadan ist meine Ziehmutter, ich habe bei ihr zusammen mit Ruffy, Sabo und Ace gelebt“, dabei grinste sie immer breiter.

„So und diese Dadan hat nun bald Geburtstag was?“ sagte Sanji dann, die Braunhaarige nickte nur „Ja ich würde ihr gerne was Schenken und einen Kuchen backen“, plapperte sie drauf los.

Sanji schloss die Augen „Nichts leichter als das Kleines, ich könnte dir dabei helfen mit einem Postvogel könnten wir den Kuchen und die Geschenke verschicken“, sagte der Blonde.

„Danke Sanji“, sagte die und gab dem Blondem einen harmlosen Kuss auf die Wange, der Koch sah die Braunhaarige ganz verdattert dann und lächelte dann leicht „Mach ich doch gerne kleiner Engel“, sagte er als Kasumi auch schon an ihm vorbei rannte.

„Ruffy, Ace Sabo“ rief das Mädchen ihren Brüdern zu als sie die Kombüse verlassen hatte und nun auf dem Deck stand, Ruffy fiel fast von der Galionsfigur konnte sich aber gerade noch so halten.

Noch im sitzen drehte sich der Gummijunge herum und sprang von dem Kopf der Sunny und lief auf seine Schwester zu auch Sabo und Ace unterbrachen ihren Kampf und liefen zu der Braunhaarigen herüber „Was ist den los Imoto-chan“, fragte der Ace das Mädchen.

„Wisst ihr wer bald Geburtstag hat“ fragte sie ihre Brüder, diese sahen das Mädchen ganz verwundert an, Ruffy legte die Stirn und Falten doch es wollte ihm nicht einfallen auch Ace und Sabo dachten angestrengt nach als Ace es wie Schuppen von den Augen viel.

„Dadan, Dadan müsste doch bald Geburtstag haben“, platzte es aus ihm heraus, Sabo und Ruffy sahen den Schwarzhaarigen mit großen Augen an „Ja in einer Woche hat Dadan Geburtstag und ich würde ihr gerne was Schenken, Sanji würde beim Kuchenbacken helfen“, sagte sie zu ihren Brüdern.

Die drei grinnten „Und an was für eine Art Geschenk hast du gedacht Imoto-chan“, fragte Sabo die Braunhaarige, das Mädchen lächelte „Ich dachte an ein Foto von der ganzen Mannschaft und uns vier darüber würde sich Dadan sicher sehr freuen“, antwortete sie ihnen.

Die drei sahen sich kurz an und antworteten dann wie aus einem Mund „Das ist eine Super Idee“, sagten sie wie aus einem Mund, das Mädchen strahlte über das ganze Gesicht, das würde eine Überraschung für Dadan werden da war sie sich ganz sicher. Schon bald war der Geburtstag der Ziehmutter von Ace, Ruffy, Sabo und Kasumi in greifbare Nähe gekommen die Sunny hatte an einem kleinen Hafen angelegt auf der es eine Poststation gab für Eilexpress. Sanji war an diesem Tag schon besonders früh aufgestanden und hatte mit dem Backen der Geburtstagstorte begonnen.

Auf dem ganzen Schiff roch es schon süßlich nach dem Teig und den Zutaten die der Blonde mit in den Kuchen zauberte, Kasumi half Sanji so gut sie konnte, nach knapp fünf Stunden war die Torte für Dadan endlich fertig.

Es war ein Traum aus weißem Zuckerguss und Erdbeere Früchten, auf der Spitze des Kuchen hatte der Smutje aus Zuckerguss eine kleine Dadan gezaubert „Wow das ist echt ein Toller Kuchen geworden, zu schade das wir den nicht Essen dürfen“, sagte Ruffy und streckte seine Hand der Leckerei aus.

Doch das Leckermaul kam nicht weit „Pfoten weg Oni-chan“, rief die Braunhaarige und schlug ihrem Bruder leicht auf die Hand so das dieser sie mit einem leisen grummeln zurückzog.

„Na los komm schon Ruffy, jetzt ist das Foto an der Reihe“, sagte Ace und zog seinen kleinen Bruder mit sich, alle aus der Strohhutbande hatten sich in Schale geworfen als Chopper auch schon mit einer recht alten Kamera angetapst kam.

Das kleine Rehtier stellte diese auf einen der Tische und stellte den Selbstauslöser ein und rannte dann zu seinen Freunden „Okay und jetzt alles Käsekuchen“, rief Sabo als auch schon ein Klicken zu hören war.

„So und nun noch mal eins von euch vier“, sagte Nami zu den Geschwistern, diese sahen sie an und wussten erst mal nicht wie sie sich hinstellen sollten, es war ein richtiges kuddel muddel.

„Nein doch nicht so Ruffy stell dich da hin, nein nicht bei Ace auf den Fuß“, rief Sabo und schlug sich mit der flachen Hand ins Gesicht „Autsch Ruffy das war mein Fuß du Baka“, hörte man Ace zu seinem kleinen Bruder sagen, dieser grinste die Feuerfaust nut an und bekam dafür gleich eine gegen den Hinterkopf.

Der Strohhut zog einen Schnute und rieb sich die schmerzende Stelle, Nami die noch immer mit der Kamera dastand verlor langsam aber sicher die Geduld, die Navigatorin wollte gerade los meckern als Kasumi auch schon auf ihre Brüder zuing. Dabei stolperte das Mädchen über ihr eigenen Füße, mit einem lauten schrei stütze die Braunhaarige Richtung Boden, in Flug schaffte sie es irgendwie sich an Ruffy und Ace fest zu halten.

Doch Kasumi hatte zu viel Schwung drauf, so zog sie ihre beiden Brüder mit sich zu Boden, noch während Ace zusammen mit Kasumi und Ruffy zu Boden gingen griff er nach Sabo und riss diesen mit sich zu Boden, dabei verloren die drei jungen Männer ihre Hüte.

Nun hocken die vier auf dem Gras und guckten sich etwas verdattert an „Gomene“ begann das Mädchen sich leise bei ihren Brüdern zu entschuldigen, doch diese waren ihre kleinen Schwester noch nicht mal Böse. Im Gegenteil die drei begannen sogar laut zu lachen, Ace der rechts hinter Kasumi hockte und Sabo der links hinter Ruffy hockte hockten nun hinter Ruffy legten sich die Arme um die Schultern.

Ruffy und Kasumi sahen Rücken an Rücken als die Feuerfaust der Braunhaarigen den linken Arm um die Schulter legte dabei winkelte das Mädchen den Arm an so das ihre Hand an Ace Ellenbeuge festhalten konnte Sabo das selbe nun bei Ruffy machen, doch der Gummijunge war schneller, er schnappte sich den rechten Arm seines Bruders

und harkte sich bei diesem Ein. Dann harkte der Strohhut sich noch bei Kasumi ein und zog diese ein wenig näher an sich so dass sich ihre Köpfe fast berührten.

Und schon lachten die vier los und das war die perfekte Gelegenheit für Nami um die Auslöser der Kamera zu drücken, ein perfektes Bild für Dadan, es war einfach ein niedliches Bild.

Es dauerte dann auch nicht lange und Lysop hatte die Bilder entwickelt, Kasumi schrieb noch eine Nachricht auf die Rückseite des Bildes und steckte diese dann in einen Umschlag auf dem Dadan's Name stand.

Sanji hatte in der Zwischenzeit den Kuchen reisesicher verpackt „Wie bringen dann das Packet mal zur Post“, sagte Sabo zu den Piraten und machte sich mit Kasumi auf den Weg zum Postcenter, auf dem Weg dahin kamen sie an einem Anschlagbrett vorbei an dem die Steckbriefe der Strohhutpiraten hingen, das Mädchen warf nur flüchtig einen Blick darüber.

„Es war doch nicht so verkehrt das wir das mit dem Abschicken machen, wähen die anderen mitgekommen hätte das sicher nur Aufregung gegeben“, sagte Sabo zu seiner kleinen Schwester, diese lächelte den Blondem an und nickte zustimmend.

Nach einigen wenigen schritten kam endlich die Poststation in sicht, zusammen betraten die beiden das innere des Gebäudes, den Innenraum der Post war spärlich eingerichtet, es gab nur einen Schalter an dem ein kleiner Alter man hockte.

Seine Mütze hatte der Alte weit ins Gesicht gezogen, seine Füße lagen auf dem Schalter, so konnte man sehen das der linke schwarze Schuh ein Loch hatte aus dem der große Zeh herausguckte.

Seine dunkelgrüne Hose war an einigen stellen mit weißem Stoff schon geflickt worden, auch das weiß-blau gestreifte Hemd hatte schon bessere Tage gesehen , ein leises schnarchen war zu hören als die beiden näher kamen und das Packet auf den Tressen stellten.

„Entschuldigen sie bitte mein Herr“, rief Sabo, doch der Mann machte keine anstalten aufzuwachen, Sabo versuchte es noch einige male als eine Stimme aus dem Hinteren teil des Raumes rief „HY ALTER SACK WACH AUF KUNSCHAFT“.

Der Alte schreckte hoch und kippte dabei rücklings mit dem Stuhl um „WENN NENNST DU HIER ALTER SACK DU JUNGES GEMÜSE“ brüllte der alte Mann zurück und rappelte sich langsam auf, aus dem Hinterzimmer hörte man nur ein leises lachen „Autsch das hat mich jetzt aber echt getroffen“, leise Schritte waren zu hören und schon sah man die Person die zu der Stimme gehörte.

In der Türe stand nun ein junger Mann in Kasumis alter, auf dem Kopf trug er eine dunkelgrüne Schirmmütze die er sich in das Gesicht zog, seine Haare hatten eine orangsch-rote Farbe und waren an den Seiten lang gewachsen.

An Oberkörper trog er ein weißes Hemd über dem er eine viel zu kurze dunkelbraune Weste trug an der sich rechts unten zwei goldfarbene Knöpfe befanden. In der gleichen Farbe war auch die Hose die dem Jungen nur bis zu den Knien ging. Und dann waren da noch die Schuhe, schwarze Halbschuhe und dazu knielange beigefarbenen Strümpfe die am Ansatz grün waren.

Der junge Mann ging nun ganz langsam auf Sabo und Kasumi zu „Bitte entschuldigt meinen Großvater, hier ist kaum was los wir haben selten Kundschaft hier“, sagte der Orangchhaarige freundlich als der Alte sich nun ganz aufrichtete „Und ich entschuldige mich für meinen Enkel der mal wieder ein viel zu freches Mundwerk hat und keinen Respekt vor dem Alter zeigt“, sprach der Weißhaarige.

Dabei blitzte der Junge seinen Großvater unter seiner Mütze kampflustig an „Also was kann ich für euch tun?“, fragte der Junge nun Sabo, dieser zeigte auf das Packet an

dem sich auch der Brief befand „ Das ist eine Eilzustellung ins Windmühlendorf im Eastblue für eine Frau mit dem Namen Dadan, das Packet muss spätesten Übermorgen da sein schafft ihr das?“, antwortete Sabo dem Jungen.

Dieser steckte seine Hände in die Hosentaschen, saß das Packet an, dann wieder Sabo und grinste dann „Das ist unsere leichteste Übung nicht war Alter“, sagte er und gab dem Weißhaarige einen kleinen Stoss in die Seite.

Der Alte kniff seinem Enkel dafür in die Wange bis diese ganz Rot war und grinste dabei so das man sehen konnte das er gerade mal noch fünf Zehne im Mund hatte „Autsch man Opa“, sagte der junge Postbote und rieb sich die Wange, Kasumi kicherte leise das erinnerte sie ein wenig an damals.

„So also du sagtest das Paket soll spätestens Übermorgen da sein das ist kein Problem unsere Postvögel sind schnell und sicher“, sagte der Orangchhaarige zu Sabo, dieser sah dann seine kleine Schwester an „Und was kostet der Spaß?“, fragte der Blonde.

Der junge Postbote griff unter den Tressen und zog ein altes Buch hervor und schlug dieses Auf, sein Großvater machte sich daran das Paket zu begutachten und auf die Wage zu stellen. „Fünf Kilogramm mein lieber Enkel“, stichelte der Weißhaarige doch sein Enkel ging nicht darauf ein, dieser hatte die Preisliste gefunden und berechnete dann noch das Gewicht des Paketes mit darauf.

„So da macht dann Zweihunderttausend Berry“, sagte der dann ganz trocken, Sabo schluckte ein wenig Nami würde ihn dafür töten aber es war für eine gute Sache, ohne weiter mit dem Postboten über den Preis zu schreiten bezahlte er Blonde einfach.

„Gut damit sind wir im Geschält Hy Rocko komm es gibt Arbeit alter Freund“, rief der Orangchhaarige in die Richtung aus der er gekommen war, das Geräusch von gewaltigen Flügeln waren zu hören „Na los kommt mit, ach ja ich hab mich euch noch gar nicht Vorgestellt mein Name ist Yoshi“, staltte sich der junge Mann dann den beiden Geschwistern vor und führte die beiden ohne eine Antwort zu bekommen ins Hinterzimmer und dann nach draußen an die Klippen.

Dort stand auch schon eine gewaltige Möwe mit einer Postmütze auf dem Kopf, als diese Yoshi sah schlug sie aufgeregt mit den Flügeln „Hy ist ja schon gut alter Junge“, sagte Yoshi lachend zu der Möwe und Steckte das Paket in den Beutel den der Vogel um den Hals druck.

„So wo genau soll das Packet den abgeliefert werden?“ fragte der Orangchhaarige noch einmal die Beiden, Kasumi ging auf Yoshi zu und sagte „ Windmühlendorf Eastblue Partys Bar an die Barkeeperin Makino mit Weiterleitung an Dadan“, und drückte dem jungen Postboten den Zettel in die Hand.

Dieser befestigte ihn an dem Packet „Hast du verstanden wo es hingeht mein Junge Morgen muss das Packet das sein und nun los“, rief der junge Mann, die Möwe schrie auf breitete die gewaltigen Schwingen auf, lief auf die Klippe zu und stürzte sich in die Tiefe um keine Minute später hoch in die Luft zu gleiten.

Es dauerte nicht lange da war der Vogel auch schon am Horizont verschwunden und für Kasumi und Sabo keinen Grund noch länger zu bleiben, so drehten sich die beiden herum und machten sich auf den Weg zurück zum Schiff, Yoshi sah den beiden eine weile nach dann grinste er plötzlich und in seinen Augen blitze es seltsam auf.

Der junge Mann zog sich die Mütze weiter ins Gesicht, steckte seine Hände in die Hosentasche und lief den beiden ganz gemütlich nach.

Nach einer halben Stunde hatte er das Ziel zusammen mit Sabo und Kasumi erreicht, Yoshi versteckte sich hinter den Büschen und beobachtete alles daraus, in der linken Tasche seiner Hose hatte er ein kleines Fernglas welches er jetzt herauszog.

Als er durch die beiden Gucklöcher sah traf den Orangchhaarige fast der Schlag „ Das

ist die Strohhutbande“, der nahm das Fernglas von seinen Augen und rieb diese und sah dann noch einmal hindurch.

Nein er hatte sich nicht geirrt, vor ihm lag die Sunny mit der Mannschaft „Na wenn das mal nicht hoch interessant ist“ murmelte er und ließ den blick weiter über das Schiff schweifen als sein Blick an Ace hängen blieb.

Yoshi lief weiß an, zwar war das Rückentattoo des Piraten zerstört doch konnte man noch ansetzte davon erkennen „Das ist unmöglich“, nuscelte er, verstaute das Fernglas in seiner Hosentasche und schlich sich wieder davon mit einem fiesen grinsen aus den Lippen „Das wird der Boss sicher interessant finden und er meinte noch das sich hier ein Außenposten nicht lohnen würde.

Doch bis sein Boss hier an der Insel ankam wahren die Piraten sicher schon über alle Berge so schickte er nachdem er wieder an der Poststation angekommen war einer der Möwen los „Behalte sie im Auge ja, merk dir ihren Kurs ich sag dem Boss bescheid“.

Die Möwe nickte und schwang sich in die Lüfte, einige Minuten später eine zweite diese flog jedoch in eine ganz andere Richtung mit einer Nachricht an seinen Boss, jetzt hieß es abwarten.

In der Zwischenzeit legte die Sunny ab und nahm Kurs auf die offene See, noch ahnte die Crew nicht das ihr nächster Gegner bald, sehr bald auf sie treffen würde.

So verging ein Tag als Rocko auf der Windmühleninsel ankam und das Packes Makino übergab, diese staunte nicht schlecht als die Dadan's Namen darauf stehen sah, so machte sich die junge Frau auf den Weg in die Berge zu der Hütte.

Seit zwei Jahren hatte die Grünhaarige die Anführerin der Bergbanditen nicht mehr gesehen, als die anklopfte drang die Stimme von Dadan an ihr Ohr „WER IST DEN DAS SCHON WIEDER, WER WILL DENN SCHON SO FRÜH STERBEN“ ertönte es.

Keine Minute später wurde die Türe aufgerissen und die Fuchsfarbene stand vor Makino, Dadan viel vor schreck fast die Zigarette auf dem Mundwinkel „Makino was machst du den hier?“ fragte sie die Junge Frau mürrisch als sie auch schon das Packet entdeckte das Makino mitgebracht hatte, es stand in einem kleinen Handwagen den die Grünhaarige hinter sich her gezogen hatte.

„Ich wollte dir nur das Packet geben es kam heute morgen an“, sagte die junge Frau und schob den Karren in die Nähe von Dadan, diese hob das Packet an, drehte sich herum und ging ins Haus.

Dort stellte die das Packet auf den Tisch, riss erst mal den Briefumschlag ab ohne diesen zu öffnen „Was zur Hölle ist da drin?“, murmelte die Fuchsfarbene nahm eines der Messer die auf dem Tisch lagen und begann das Packet zu öffnen den Brief hatte sie in ihre Hosentasche gesteckt.

Die Männer von Dadan beobachteten ihre Anführin ganz genau, der Hahnenmann stand schließlich auf und stellte sich neben die Fuchsfarbene „Hy Boss was.....“, doch weiter kam der Mann nicht.

Dadan hatte die letzte schnurr durchschnitten und das Packet klappte sich einfach auf und vor ihr, den Männern und Makino die der Frau ins Haus gefolgt war stand nun eine große Torte vor der Nase auf der Stand „Alles gute zum Geburtstag Dadan“, las der Hahnenmann vor.

Dadan traute ihren Augen nicht, keiner ihre Männer würde sich so was wagen „Die ist ja herrlich Dadan-san wer hat die dir den geschickt, war keine Karte mit dabei?“ fragte Makino die Ältere.

Diese sah die Grünhaarige an, zog dann den Brief aus der Tasche und öffnete diesen zuerst zog die das Bild mit Ruffy und seiner Mannschaft heraus, das stutze Dadan

schon ein wenig.

Als Dadan jedoch das Bild näher betrachtete begannen ihre Hände zu zittern, ihre Beine verwandelten sich in Wackelpudding und Tränen schossen der sonst so taffen Frau in die Augen „Das ist unmöglich“, sagte sie.

Der Hahnenmann sah seinen Boss mit großen Augen an „Was ist los Boss?“ fragte er, auch Makino verstand nicht was gerade los war, Dadan zog nun auch noch das zweite Bild aus dem Umschlag, Tränen kullerten ihr über die Wangen.

„Hy Boss da steht ja was hinten drauf“, hörte sie den Hahnenmann sprechen, zittern drehte Dadan das Bild herum und begann zu lesen.

„Liebe Dadan alles Gute zu deinem Geburtstag, las die den Kuchen schmecken den hat Sanji für dich gebacken, ich hoffe du magst deine Geschenke, wir denken an dich und haben dich lieb“ unterschrieben war mir Sabo, Ace, Ruffy, Kasumi und der rest der Strohhutpiraten.

Das war zu viel für Dadan die Beine der Banditin gaben nach und kaum saß sie begann die Fuchsfarbene zu weinen „Sie leben und es geht ihnen gut habt ihr gehört es geht ihnen gut“, sagte Dadan immer und immer wieder.

Makino sah Dadan etwas verwundert an doch als sich die Grünhaarige neben die Ältere stellte und das Bild sah schlug sie die Hände vor den Mund „Es geht ihm gut er, sie Leben“ sagte sie.

Nachdem Dadan sich endlich wieder gefasst hatte stand sie auf und sagte „Männer der Kuchen ist von er ist von den Strohhüten“ begann sie zu sprechen und wischte sich eine Träne aus den Augenwinkel.

Dann sprach die weiter „Außerdem....Ace, Sabo und Kasumi sind bei ihm“, Dadan's Männer klappte der Kinnladen herunter, als sie hörten das Ace und Sabo noch am Leben waren und das Kasumi bei ihnen war.

Nun gab es für keinen halt mehr es wurde geweint, gelacht und gefeiert diese Überraschung war echt gelungen daran würden sich die Bergbanditen noch lange erinnern.

Aus hoher See wurde auch gefeiert „Alles Gute alte Hexe“, sagte Sabo grinsend und hielt seinen Bierkrug in die Luft „Las dich Feiern Dadan“, sagte Ace „Alles Gute Dadan“, stimmte Kasumi mit einem Krug Saft mit ein und auch Ruffy hob seinen Krug „Dadan ich mag zwar immer noch keine Banditen aber dich mag ich alles Gute“.

Auch die restliche Mannschaft hob das Glas, es wurde die halbe Nacht gefeiert, noch sollen die Piraten ihren Frieden genießen das nächste Abenteuer hatte gerade an der Insel des Postjungen angelegt.

Eine finstere Gestalt stand an Deck, ein Mantel verdeckte sein Gesicht doch das grinsen war nicht zu übersehen „Boss schön das ihr endlich das seit“, sagte Yoshi grinsend.

(So wünscht euch was wer soll der nächste Gegner sein den die Strohhüte auf die Mütze geben)